



13.05.2010

Von Volker Kiemle

Die EmK als Brückenbauer zwischen Kirchen und Konfessionen

Die Brücke ist das bestimmende Element des Messestands, mit dem sich die EmK beim Ökumenischen Kirchentag (ÖKT) in München präsentiert.

Die Brücke steht dabei auch als Sinnbild für das ökumenische Engagement, das die methodistische Bewegung seit ihren Anfängen prägt. »Es gehört zum Erbe der EmK, dass sie den Dialog mit allen Christen sucht, egal welcher Kirche oder Glaubensrichtung sie angehören«, betont EmK-Pressesprecher Klaus Ulrich Ruof. »Methodisten zeichnen sich dadurch aus, dass sie sich nicht durch Formen ihres Glaubens und ihrer Lehre von anderen abgrenzen, sondern Wege zueinander und miteinander suchen.« Deshalb habe die EmK auch eine aktive Rolle beim Ökumenischen Kirchentag übernommen. So sind viele Mitwirkende beim ÖKT in der EmK beheimatet, zudem beteiligen sich die EmK-Gemeinden vor Ort mit zahlreichen Angeboten am Programm.

Interessierte finden am Stand der EmK nicht nur umfangreiches Informationsmaterial über die Freikirche sowie eine Auswahl der kirchlichen Publikationen. Es werden immer Menschen aus der EmK dort sein, die Fragen beantworten und zum Gespräch bereitstehen.

Die EmK finden Sie in der Agora in der »Halle der Kirchen« am Stand A5 L10. Einen Überblick über die »Methodistischen Akzente« beim Kirchentag gibt es hier:

Flyer -Kirchentag - (PDF)

In der Agora stellen sich auch weitere Werke der EmK sowie EmK-nahe Werke vor:

<http://www.emk-agg.de/>

Arbeitskreis Geistliche Gemeindeerneuerung

Frauenwerk der EmK

Theologische Hochschule Reutlingen

Netzwerk Ökumene

Medienwerk der Evangelisch-methodistischen KircheVolker Kiemle

© 2018 - Evangelisch-methodistische Kirche